

Pfarreienentwicklungsprozess

AG 9:	Andere Gottesdienstformen
Workshop 4:	22.08.2016
Zeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Ort:	Gemeindezentrum Herz-Jesu
Teilnehmer:	4 (2 Absagen per Mail)
Anlage:	Matrix <i>Gottesdienstformen – Ziele und Prinzipien</i>
Leiter/Moderator:	Albert van Heek

Ergebnisprotokoll

1. Kurze **Begrüßungsrunde**.
2. Das **Protokoll** der letzten Sitzung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.
3. **Überlegungen** und **Beschlüsse** zum weiteren Vorgehen
 - > In der bis November verbleibenden Zeit können nicht mehr alle anstehenden Gottesdienstformen bearbeitet werden. Nach dem intern durchgeführten Ranking sollen auf jeden Fall in den kommenden Sitzungen die Themen *Messfeier* und *Meditation* behandelt werden.
 - > Eine Sitzung pro Monat gilt als realistischer Zeitrahmen.
Termine: 08.09., 25.10. und 17.11.2016.
Zeit: 19 – 21 Uhr
Ort: Klosterstr.17 (1. Etage, Büro Vollmer / Könemann).
 - > Der Moderator legt eine Matrix vor (alle Kriterien in der AG entwickelt), in der Ideen/Stichworte zu allen Themen der AG eingetragen werden können. Das bietet die Chance, auch zu solchen Themen etwas sagen zu können, die nicht mehr ausgiebig behandelt werden können.
Die Matrix wird mit dem Protokoll zugesandt und sollte vor der nächsten Sitzung ausgefüllt an den Moderator zurück geschickt werden. Dieser präsentiert die Ergebnisse in der nächsten Sitzung.

4. Thema des heutigen Workshop: ***Kinder - Wortgottesdienste***

Adressaten

Kinder von 3 – 8 Jahren sowie der Eltern und Großeltern. Es wird die Hoffnung geäußert, über die Kinder auch wieder an die „verlorengegangenen“ Eltern zu kommen.

Rahmen

1 fester Termin pro Monat an einem Sonntag /Spätvormittag

Thema

Eindeutiges Thema, orientiert an den Schrifttexten des jeweiligen Sonntags.

Vorgehensweise

Liturgieausschuss sucht Kooperationspartner und spricht diese ein. Zum Beispiel das Personal eines Kindergartens.

Unter Berücksichtigung der von der AG erarbeiteten generellen Ziele und Prinzipien sollen dann gemeinsam alle Details des „Projekts“ erarbeitet werden (Inhalte, Formen, Beteiligungen, Rahmenbedingungen..)

Besonders wichtig: Wie kann im Vorfeld Begeisterung geweckt / geworben werden? Was könnte die Menschen bewegen zu kommen? Was könnte sie neugierig machen? Was ist die Botschaft der Einladung?

Im Laufe der Diskussion wird deutlich, dass all unsere Überlegungen eher prinzipieller Art sind und jeweils aktuell – je nach Adressaten - der weiteren Konkretisierung bedürfen.

Somit stellt unser Ergebnis eher ein Baukastensystem dar. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung, vielleicht auch über Wortgottesdienste hinaus (?), hier noch einmal die Übersicht.

Liturgieausschuss plant adressatenorientierten Wortgottesdienst.

Sucht geeignete Kooperationspartner.

Stellt potenziellen Kooperationspartnern seine Ideen vor und versucht, mit den Kooperationspartnern ein gemeinsames Konzept zu entwickeln.

Im Hinblick auf Ziele, Inhalte, Formen etc. dienen die von der AG 9 entwickelten generellen Ziele und Prinzipien dabei als wichtige Orientierungshilfe.

Bestandteil des Konzepts ist die Werbung im Vorfeld. Mit welcher Botschaft soll Begeisterung, Interesse, Motivation, Neugier geweckt werden?

Gemeinsame Nachbetrachtung aller beteiligten Akteure

5. Glaubensgespräche

In Verbindung mit dem Thema Glaubensgespräche wird noch kurz über Möglichkeiten diskutiert, solche Gespräche auch im Kontext von Predigten anzusiedeln. Es geht darum, mit Hilfe dieser Gespräche

- > Texte besser zu verstehen
- > Austausch zu ermöglichen
- > eigene Meinungen deutlich zu machen

Formen:

- > Dialogpredigt während der Messe
- > Predigtgespräch nach der Messe

Nicht nur an dieser Stelle wird der Zwiespalt deutlich zwischen dem, was kirchenrechtliche Vorgaben und Meinungen der Hauptverantwortlichen und die Ideen zu Neuem sind.

6. Kurzauswertung

- > Überlegungen zum Wortgottesdienst grundsätzlich ok
- > Thema Glaubensgespräch ist und bleibt wichtig
- > Wir arbeiten konkret, aber irgendwie noch nicht konkret genug
- > Innerlicher Zwiespalt zwischen eigenem Glauben und den Grenzen durch Vorgaben
- > sind konkret weitergekommen

7. Nächste Sitzung

Termin: 08.09.

Zeit: 19 – 21 Uhr

Ort: Klosterstr. 17 (1. Etage; Büro Vollmer / Könemann)

Thema: Messfeier (Fortsetzung)

Zwischenzeit: Bitte Matrix ausfüllen und an mich zurück

Albert van Heek